

# Die Wrestler fanden es sehr

DIE INTERNATIONALEN Superstars im *American Wrestling* wünschten sich, daß der "El Nino", der in Kenia sein Unwesen trieb, die Hitze etwas reduzieren würde und ließen sich inzwischen im Jacuzzi des neuen Swimmingpools im Reef Hotel abkühlen.

Als Drew McDonald, genannt "The Mean Machine" aus Perth, Schottland, in den Pool sprang, schwappte das Wasser beinahe über ...

Er ist der schottische Schwergewichtsmeister, über 1,80m groß und 150 kg. schwer.

Die Reef Hotels gehören zu den Sponsoren dieses beliebten *American Wrestling* Turniers, das im Januar in der *Tembo Disco* abgehalten wurde mit 12 Teilnehmern, darunter Champions und Superstars wie Franz Schuhmann, Weltmeister im Mittelgewicht, aus Österreich; Duke the Dumpster, Rasta the Voodoo Man, the Warrior und Cannonball Grizzly aus USA; Powerhouse Neidhart aus Kanada; Commonwealth Champion Tony St. Clair aus Großbritannien; Drew McDonald The Mean Machine aus Schottland; Bobby Guitano aus Frankreich; Ulf the Killer Hermann, Ecky Eckstein und Eddy Stone Steinblock aus Deutschland.

Sie wohnen im Reef Hotel, wo sie bestens umsorgt und verwöhnt wurden.

Am Morgen lagen die meisten faul auf den Sonnenliegen im Schatten oder kühlten sich im Pool ab.

Wo immer sie auftauchten, wurden sie viel bewundert und als ein Bild wahrer Muskelmänner bestaunt.

Sie waren sehr umgänglich und gesellig, und nach dem Fight blieben sie meistens in der *Tembo Disco*, um mit ihren Fans zu tanzen.

Besonders mochten sie den *Lambada* und Tänze im alten Stil.

Didier Gapp, der französische Schiedsrichter und Ring Inspektor, schwärmte für den *Macarena*, während Drew McDonald, offenbar romantisch veranlagt, sagte:

## heiß in Kenia!

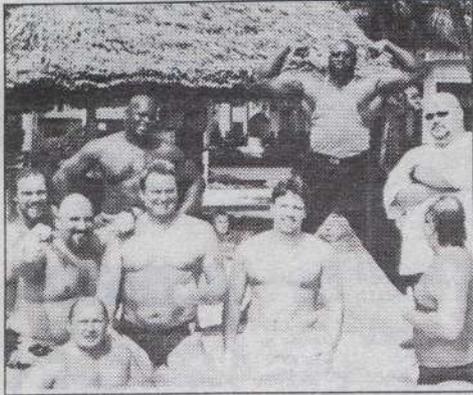
"Ich tanze am liebsten, wenn ich dabei eine Frau in den Armen halten, ihr in die Augen sehen und Komplimente ins Ohr flüstern kann."

Traditionelle schottische Tänze

Leuten, denen sie überall begegneten.

Eddy Steinblock sagte: "Ich bin der deutsche Champion und der beste Deutsche überhaupt."

"Dies ist mein erster Besuch in



EINIGE DER besten Wrestler der Welt, die an dem 7-Tage Turnier "Kenya Cup 1998" in der *Tembo Disco* in Mombasa teilnahmen, halten sich "cool" im Jacuzzi des neuen Swimmingpools im Reef Hotel. Der Sieger des Kenya Cup '98, Rasta "The Voodoo Man", läßt stolz seine Muskeln spielen. Vorne: Didier Gapp, der französische Schiedsrichter und Ring Inspektor. Hinter ihm: v.l.n.r. Drew McDonald "The Mean Machine"; Ulf "The Killer" Hermann; Christian Eckstein und Tony St. Clair. Hinterste Reihe: Eddy Steinblock, Bobby Guitano, Rasta "The Voodoo Man" und "Cannonball Grizzly".

gefallen ihm auch, aber er konnte sie hier leider nicht vorführen, weil er seinen Kilt nicht eingepackt hatte!

Außer Wrestling und Tanzen liebt Drew schottischen Whiskey, deutsches Bier, Porridge zum Frühstück und Haggis - eine schottische Spezialität.

Es war sein 11. Besuch in Afrika und sein erster in Mombasa, wo es für ihn allerdings etwas zu heiß war.

Alle Wrestler waren sehr beeindruckt von den freundlichen

Mombasa und ich mag die freundliche Leute. Überall begrüßt man mich lächelnd mit *Jambo*."

"Das Hotel ist sehr schön und der neue Swimmingpool mit Ausblick auf das Meer ist großartig."

"Ich komme aus Deutschland, wo es schön kalt ist; Mombasa ist mir etwas zu heiß."

Rasta "The Voodoo Man" (sein richtiger Name ist Mr. Lester) kommt aus Washington D.C.

Er ist internationaler Schwergewichtsmeister, auch Champion in Body Building und im Gewichtheben.

Er gilt als einer der stärksten Wrestler der Welt.

Dies war sein erster Besuch in Afrika und in Mombasa.

Er fand das Hotel wunderschön und schätzte nicht nur seine verschiedenen Einrichtungen, sondern auch das gute Essen.

Rasta bemerkte, daß er 5-6 Mahlzeiten am Tag einnimmt.

"Es gefällt mir hier sehr gut, aber ich wäre froh, wenn es weniger heiß wäre, besonders beim Wrestling."

Bei ihrem Einkaufsbummel in der Stadt fanden sie die Preise angemessen und kauften viele Holzschnitzereien und einige Massaispeere.

Über die Lebensbedingungen der armen Leute waren sie entsetzt.

## Schlaglöcher und Krater

Leider sahen sie die Stadt Mombasa in ihrem schlimmsten Zustand, die Straßen voller Schlaglöcher und Krater, überall riesige Müllhaufen.

"Ich habe noch nie eine Stadt mit so vielen Abfällen gesehen," bemerkte Eddy Steinblock.

Im Reef Hotel, weit weg von der Stadt an der Nordküste, die schön sauber und grün ist, hat es ihnen sehr gut gefallen, wo sie sich zwischen den Matches ausruhen und erholen konnten.

Das 7-Tage Turnier "Kenya Cup 1998" wurde organisiert von Diether Koehler, Managing Director von *Stars and Stripes Promotions*, Mombasa, in Zusammenarbeit mit den Direktoren der *Tembo Disco*.

Ihnen gebührt größter Dank für ihre zeitraubenden, anstrengenden Bemühungen, um den Leuten in Mombasa die Möglichkeit zu bieten, erstklassiges Wrestling "live" zu sehen, das es hier sonst nur im Fernsehen gibt.

Die Wrestler kamen von zwei führenden Verbänden - CWA (Catch Wrestling Association, Europa) und WWF (World Wrestling Federation).

Diether Koehler plant bereits, im April eine weitere Gruppe von Spitzen-Wrestlern, auch einige aus Indien, nach Nairobi, Kampala und Dar-es-Salaam zu bringen.

Rasta "The Voodoo Man" gewann den *Kenya Cup '98* und den Preis von Kshs 1 Million.

## VALENTINE SPECIAL

### SHER-E-PUNJAB RESTAURANT

WILL OFFER A

Romantic Candle - Lit Dinner

with

A Live Band

and

Free Raffle ticket and a fabulous prize for the winning couple. There will be presents for every lady as well.

Price Kshs. 750/= per person

(Inclusive of Tax)

For your Reservation

Please Call

Travellers Beach Hotel

Tel: 485121-6

Ext. 2433 or 2411



## Visit BAMBURI QUARRY NATURE PARK

A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.



Tel: 485340 MOMBASA

## Wohltätigkeits-Geländelauf zugunsten des Diani Children's Village

WIEDERUM WURDE VON Alliance Hotels während den Weihnachtsfeiertagen eine Wohltätigkeitsveranstaltung organisiert, die Kshs 45.000 für das Diani Children's Village erbrachte, wo Waisen, verlassene und vernachlässigte

Kinder ein liebevolles Heim finden.

Die Preise für die siegreichen "Läufer" wurden von den Kindern verteilt!

Gewinner war Charles Anyanzwa, der die 10 km lange Strecke vom Jadini Beach

Hotel zur Barclays Bank und zurück zum Jadini in 28 Minuten zurücklegte.

Zweiter wurde Bernard Waswa (30 Minuten), Dritter Lawson Makori (33 Minuten).

Großzügige Spenden kamen von Munavee Alibhai von Diani

Jewellers, Mr. and Mrs. Manujee und Mrs. Beatrice Kariuki von der Diani Boutique.

Erfrischungen unterwegs wurden zur Verfügung gestellt von Muthaiga Mini Market, Forty Thieves Beach Bar, Alliance Hotes, Robinson Club Baobab und Lagoon Reef Hotel.

Die Organisatoren dankten allen Gönnern für ihre Hilfe.

Im vergangenen Jahr erhielt das Diani Children's Village von Sympathisanten ein Grundstück, um darauf ein passendes Gebäude zu errichten, das 35 Kinder aufnehmen kann.

Ein entsprechendes Baukonto wurde bei der Barclays Bank eröffnet.

Alle Spenden werden auf dieses Konto einbezahlt.

Damit werden die Kosten für die Vorbereitungen für den Bau bestritten, der noch dieses Jahr in Angriff genommen werden soll.

Ohne die großzügige Unterstützung von Freunden und Gönnern könnte das Kinderheim nicht bestehen oder erweitert werden.



ORGANISATOREN UND "LÄUFER" posieren zusammen mit einigen Kindern des Heims nach dem "Fun Run", der zugunsten des Diani Children's Village von Alliance Hotels organisiert worden war.

an exciting new holiday experience ...

## SHA SHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees on the banks of the Voi River.

Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates

Please contact Shasha

Camp P.O. Box 411 Voi

Tel. 0147 -30002/ 30007